

X.N. 64794 Ltr. jubel. Am,

Bayreuth, 22. 7. 83.

Hr. Dresden, S.P.T.

Verbindlichen Dank für Ihre freundlich zu schrift-
deren Angaben ich gewissenhaft benutzen werde.
Dass Sie s. Z. kein Exemplar meiner Anthologie
abhandeln haben, entschuldigen Sie vielleicht mit
meiner Abwesenheit von Dresden - ich mußte Ge-
sundheitshalber plötzlich nach dem Süden und
das heißt die letzten Comesturen in Italien. Für
Überrückung des „Dichterbuchs“ und „Nein Franz“
war ich Ihre Verlags-handlung allerdings
dankbar, wenn auch natürlich mit Verweigerung
noch nicht wissen kann, ob ich Verweigerung
dafür finde. Jedes Honorar recht, so sende ich
Ihnen mein Verleger dafür ein Exemplar der
neuen Auflage in Chaux. Ich werde die
letzte Abgabe vielfach verändern und behaupten
überhaupt mein Buch, so lang' ich lebe,
nicht als abgeschlossen - vieles muß noch
hinzu, sobald ich's ermöglichen kann, und
für Neuzugerkommendes werden unsere
Lyriker schon sorgen. Ein Buch, das sich
unbeeinflusst hält, haben wir weit Gott
nötig!

Mein Adressen bleibt: Dresden, Schöneberg Platz 1.
Mit der Hoffnung Sie, verehrte Herr, im
Hahn in Berlin, die grünen zu kommen.

Ich sehr ergebener

J. A. V.

F. A. Verrückter.



Königreich Bayern.



POSTKARTE



An

Herrn Dr. Carl Emil Franzos

Landskron

in ~~Wien~~

Niederösterreich

Vorderbrühl - Mödling



Niederösterreich